

## BEIRAT HEMELINGEN

Niederschrift über die öffentliche Beiratssitzung

Sitzungstag: 05.07.2012	Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr	Sitzungsende: 22:00 Uhr	Sitzungsort: Bürgerhaus Hemelingen Großer Saal (hinten)
----------------------------	------------------------------	----------------------------	---

---

### Anwesend waren:

#### Vom Ortsamt:

Herr Ullrich Höft	Vorsitzender
Herr Theodor Dorer	Schriftführer

#### Vom Beirat:

Herr Gerhard Arndt	Herr Uwe Jahn
Herr Ralf Bohr	Frau Christa Komar
Frau Gabriele Bredow	Herr Marco Lübke
Frau Sylvia Faust	Frau Christa Nalazek
Frau Heike Germann	Herr Karl-Heinz Otten
Herr Andreas Hipp	Frau Jenny Peplies
Herr Hans-Peter Hölscher	Herr Matthias Roßberg
Herr Heinz Hoffhenke	Herr Wilhelm Suhr
Herr Kai Hofmann	Herr Bernd Winkler

### Tagesordnung:

#### **TOP 1: Niederschrift vom 06.06.2012**

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

#### **TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten**

#### **TOP 3: Streitige Fälle der Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht Eingeladen sind ADAC, Herr Hamann ADFC, BSAG, Herr Kittlaus ASV, SUBV**

#### **TOP 4: Übersicht über die Aktivitäten des Stadtteilmarketing. Bericht durch Frau Nina Füller**

#### **TOP 5: Verschiedenes, u. a.**

- Stand der Beschaffung der Daten zur Kindertagesbetreuung
- Stand der von Bürgern in den letzten Sitzungen vorgetragenen Anfragen
- Stadtteilkonzept zur Zukunft des Könnecke-Geländes

#### **TOP 1: Niederschrift vom 06.06.2012**

#### **TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten**

Herr Bolte beantragt, das Schild für den Behindertenparkplatz in der Godehardstraße zu versetzen, um das Ein- und Aussteigen zu erleichtern. Er möchte auch, dass ein Behindertenparkplatz beim Haus der Familie ausgewiesen wird.

Frau Fröhlich fragt nach dem Sachstand der Fluglärmkommission. Es liegen alle beauftragten Gutachten vor, sie müssen jetzt von der FLK und den beteiligten Organen ausgewertet werden. Anschließend wird sich der Fachausschuss Lärm damit befassen.

Frau Fröhlich fragt auch nach dem Abbau überholter Straßenschilder, das Ortsamt wird dies beim ASV erfragen.

Frau Böker fragt nach dem Vorliegen einer Zustimmungserklärung von Feuerwehr und Polizei für das Abfallzwischenlager in der Funkschneise 19, das Ortsamt wird dies hinterfragen.

Herr Grabendorff macht auf überflüssige Verkehrsschilder am Ehlersdamm aufmerksam.

**TOP 3: Streitige Fälle der Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht  
Anwesend sind Herr Hamann ADFC, Herr Schatz BSAG, Herr Kittlaus ASV,**

Es gibt eine gesetzliche Regelung und ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zur Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht. Herr Kittlaus erläutert dem Beirat anhand der anliegenden Präsentation die Gründe und die in Hemelingen vorgesehenen Aufhebungen der Radwegbenutzungspflicht. In Straßenbereichen, in denen die Radwegbenutzungspflicht aufgehoben ist, werden diese weiter vom ASV unterhalten.

Im Beirat werden die folgenden kritischen Punkte im Stadtteil benannt:

-Tunnel Arbergen / Mahndorf

-Heerstraßenzug Hemelinger / Arberger / Mahndorfer Heerstraße

-Zeppelinstraße

Die vorgesehene Neuregelung bezieht sich nur auf rechtsseitige Radwege, für beidrichtung Radwege wird noch ein Konzept erarbeitet.

Herr Schatz erklärt für die BSAG, dass hier die geänderte Rechtslage zum Straßenverkehr bekannt ist und die BSAG-Fahrer auf die Situation vorbereitet sind. Er räumt aber ein, dass es bei beengten Straßenverhältnissen zu unübersichtlichen Situationen kommen kann, und möglicherweise z. B. die Zeppelinstraße für Busse nicht mehr befahrbar ist.

Herr Bauer fragt nach einem Ermessensspielraum des ASV bei der Umsetzung der Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht. Diesen gibt es aber nicht.

Herr Bohr weist auf die rechtliche Verbindlichkeit der neuen Regelungen hin und begrüßt die Gleichberechtigung der Radfahrer im Straßenverkehr. Er glaubt auch, dass Radfahrer auf der Straße besser wahrgenommen werden als auf dem Radweg. Er weist auf den rechtlichen Anspruch der Radfahrer zur Fahrbahnbenutzung hin, verlangt aber den Erhalt und Ausbau der vorhandenen Radwege.

Herr Arndt begrüßt die neuen Regelungen, weist aber auf mögliche Behinderungen durch ältere oder leistungsschwächere Radfahrer hin.

Herr Otten weist darauf hin, dass die Information und Aufklärung der Öffentlichkeit durch SUBV und ASV intensiviert werden muss. Herr Kittlaus stimmt dem zu.

Herr Hamann begrüßt die neuen Regelungen wegen der verminderten Unfallgefahr. Er weist auf die Pflicht zur Anpassung der Geschwindigkeit in Gefahrensituationen für Verkehrsteilnehmer hin.

Frau Komar begrüßt die Regelung im Interesse der langsam fahrenden Radfahrer, da diese nicht mehr auf dem Radweg von Schnellfahrern behindert werden.

Frau Peplies weist darauf hin, dass wegen der Mittelknappheit wohl keine grundlegende Radwegsanieuerung in Bereichen mit aufgehobener Radwegbenutzungspflicht erfolgen wird. Dies wird von Herrn Kittlaus auch so gesehen.

Herr Saffe weist auf die mentalen Probleme der Autofahrer bei der Umsetzung hin, um die neue Situation anzuerkennen.

Herr Lübke sieht ein Problem bei gemeinsamen Rad- und Fußwegen, wenn dort die Schilder entfernt werden. Die Situation wird dann dort unübersichtlich.

Herr Roßberg möchte Problemzonen wie die Falkensteiner Straße und die Zeppelinstraße gesondert betrachten.

Herr Kaufmann macht auf die besondere Situation im Steintor aufmerksam und bemängelt die allgemeine Unkenntnis der Verkehrsteilnehmer.

Herr Klein begrüßt die neuen Regelungen, bei Vorhandensein einer qualifizierten Gefahr kann die Radwegbenutzung angeordnet werden.

Herr Hipp weist darauf hin, dass die Zeppelinstraße in großen Teilen nur einspurig zu befahren ist.

Herr Jahn weist auf die Möglichkeit der Vorrangschaltung für Radfahrer an Ampeln hin.

Der Vorsitzende verliest den anliegenden Beschlussvorschlag, der vom Beirat einstimmig angenommen wird.

#### **TOP 4: Übersicht über die Aktivitäten des Stadtteilmarketing Bericht durch Frau Nina Füller.**

Frau Füller stellt dem Beirat die Aktivitäten des Stadtteilmanagements mit Hilfe der anliegenden Präsentation vor.

Herr Jahn bedankt sich für die Ausführungen und ist von den Aktivitäten des Stadtteilmarketings (SMH) beeindruckt. Er möchte diese für den Stadtteil erhalten und stellt dafür einen entsprechenden Antrag in Aussicht.

Frau Germann schließt sich dem an und bedankt sich für die Arbeit.

Herr Hofmann kritisiert aus Umweltschutzgründen eine Flugreise als Tombolapreis.

Herr Bohr bedankt sich für die Tätigkeit bei Frau Füller. Er fragt nach der Trennung des Personaleinsatzes zwischen Stadtteilmarketing und Stadtteilstiftung und nach den Projektideen für die Zukunft. Ein Projekt des SMH war die Stiftungsgründung, seitdem erfolgt bei verschiedenen Projekten eine Kooperation mit ihr. Die vorhandenen Schlüsselprojekte sollen ausgebaut werden, weitere Aktivitäten sind eine Frage der Kapazität.

Herr Arndt bedankt sich für die geleistete Arbeit und begrüßt diese uneingeschränkt. Er fordert die Aufstellung eines Fahnenmastes im Ortsteil Hastedt.

Herr Hipp schließt sich dem an.

Frau Aytas weist auf das hohe persönliche Engagement hin und bedankt sich dafür.

Frau Komar fragt nach einer möglichen Beteiligung beim Hastedter Tüddel. SMH ist präsent. Die Mittel für den Ortsteil gehen aber z. Zt. An die IG Hastedt, außerdem handelt es sich hier nicht um eine Veranstaltung des Einzelhandels.

Herr Roßberg verweist hinsichtlich der Aktivitäten des SMH auf die Beschlüsse der Lenkungsrunde und deren Protokolle.

Herr Jahn weist auf die Integrationsbildung für den Stadtteil durch das SMH hin.

Herr Roßberg verliert im Beirat den anliegenden Beschlussvorschlag zum Stadtteilmarketing, der einstimmig angenommen wird.

Außerdem beschließt der Beirat einstimmig, die Bauordnung aufzufordern, das Aufstellen eines Fahnenmastes mit Fahnen für Hastedt am Schosterboorn zu genehmigen.

## **TOP 5: Verschiedenes**

### **Stand der Beschaffung der Daten zur Kindertagesbetreuung**

Es liegen keine aktuellen Daten vor, sie sollen bei der Fachbehörde erfragt werden. Frau Aytas stellt die heute in einer Deputationsvorlage vorgestellten, in der Anlage befindlichen, Zahlen vor.

### **Stand der von Bürgern in den letzten Sitzungen vorgetragenen Anfragen**

**Lärmbelästigungen durch Kirchengemeinde Westerholzstraße:** es hat hierzu am 22.06.2012 ein Klärungsgespräch bei Herrn Oehlschläger gegeben, in dem Regularien für das zukünftige Miteinander aufgestellt wurden. Es gibt dennoch weiterhin Beschwerden aus der Bevölkerung, da diese von der Kirchengemeinde nicht eingehalten werden. Das Ortsamt wird dem nachgehen.

**Pfähle beim Arberger Dorfplatz:** die Pfähle wurden ersetzt.

**Parksituation beim Aladin:** das Ortsamt wird die Situation mit der Polizei erörtern.

### **Stadtteilkonzept zur Zukunft des Könnecke-Geländes**

Herr Roßberg möchte den Beirat an der Planung für das Könnecke-Gelände im Rahmen einer Stadtteilplanung beteiligen. Er möchte ein Städtebauliches Leitbild im Rahmen eines Projektausschusses entwickeln.

Herr Bohr schließt sich diesen Vorstellungen an, bei der Planung soll die Beteiligung der Bürger sicher gestellt und die Sanierung Hemelingen in die Planung integriert werden.

Herr Tebje schlägt die Bebauung mit bezahlbarem Wohnraum vor.

Herr Hipp begrüßt die Einrichtung eines Projektausschusses.

Frau Komar denkt bei der Planung auch an sozialen Wohnungsbau.

Frau Frölich weist auf den nicht umgesetzten sozialen Wohnungsbau in der Dietrich-Wilkens-Straße hin.

Herr Roßberg begründet noch einmal die Notwendigkeit eines Projektausschusses zu dem Thema.

Herr Otten spricht sich für eine nachhaltige Beteiligung des Beirates an der Planung aus.

Herr Roßberg verliert den anliegenden Beschlussvorschlag im Beirat, der einstimmig angenommen wird.

**Herr Roßberg weist auf Lehmklumpen** als Reste einer kontrollierten Sprengung im Bereich des Fuldahafens hin und verlangt deren Entfernung.

**Herr Hipp bittet um einen Sitzungstermin** für den PA Umbau der Bahnhöfe am Mahndorfer Bahnhof und fragt nach der Anwohnerinformation zum Stand des Umbaus. Diese ist inzwischen durch die DB erfolgt.

Er fragt auch nach dem Stand der Planungen für den Umbau der Eisenbahnüberführung Föhrenstraße und verliest dazu den anliegenden Beschlussvorschlag, der einstimmig angenommen wird.

**Frau Bredow fragt nach einer möglichen Schließung der Friedhöfe im Stadtteil.** Das Ortsamt wird sich in der Sache informieren.

**Herr Hoffhenke fragt nach dem Stand der zukünftigen Nutzung des Wehrschlosses.** Die Baugenehmigung für den Umbau ist erteilt, allerdings schreiten die Bauarbeiten seit acht Wochen nicht voran. Das Ortsamt wird den Stand der Umbauarbeiten erfragen.

**Herr Hamann weist auf eine Hochstraßentour** des ADFC am 16.09.2012 auch durch Hemelingen hin.

**Herr Grabendorff erläutert dem Beirat** aufgetretene Probleme beim Umbau des Mahndorfer Bahnhofs.

Gez. Höft  
Vorsitzender

Gez. Roßberg  
Beiratssprecher

Gez. Dorer  
Schriftführer

Liste der in Protokollen gebräuchlichen Abkürzungen:

AGÖV	Arbeitsgemeinschaft öffentlicher Personennahverkehr
ADFC	Allgemeiner Deutscher Fahrradclub
ASV	Amt für Straßen und Verkehr
BILL	Bürgerinitiative für lückenlosen Lärmschutz
BSAG	Bremer Straßenbahn AG
BVM	Bundesverkehrsministerium
DB	Deutsche Bahn
FA	Fachausschuss
GIRL	Geruchsimmissions-Richtlinie
IB	Immobilien Bremen
KITA	Kindertagesstätte
KOA	Koordinierung und Finanzen
KOB	Kontaktbereichspolizist
NABU	Naturschutzbund Deutschland
SfWAH	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
SUBV	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
UB	Umweltbetrieb Bremen
ÖPNV	Öffentlicher Personen Nahverkehr
VEP	Vorhaben- und Erschließungsplan